



Zukunftslabor Kultur

SDG 9 (SDG 4, SDG 11)

Kontext

Mit dem Projekt Zukunftslabor Kultur werden im Dialog mit der Stadtgesellschaft kulturelle Zukünfte untersucht und gestaltet. Ziel ist es, gesellschaftliche Entwicklungen und Trends zu identifizieren, empirische Befunde zu liefern und aus den Untersuchungsergebnissen langfristige (kulturpolitische) Strategien abzuleiten. Wie kann die Kulturstadt von morgen aussehen? Welche Kulturstadt wollen wir? Wie machen sich Kultureinrichtungen für die Zukunft fit?

Beschreibung/Umsetzung

Der Zukunftsprozess ist ein langfristig angelegter, mehrgleisiger Prozess, der 2017 in der Sparte Musik startete. Im besonderen Fokus steht die digitale Transformation. Im Laufe von 5 bis 10 Jahren sollen die Wechselwirkungen zwischen analoger und digitaler Welt auf dem Weg zur „digilogen“ Stadt sowie die Auswirkungen von Digitaltechnik einschließlich Künstlicher Intelligenz auf alle Kultursparten analysiert und getestet werden.

Ziel ist es auch, in der Stadt, mit der Stadt und für die Stadt den „Möglichkeitssinn“ zu schärfen, mit dem die gesellschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts angegangen werden können. In einem kollaborativen Netzwerk wirken hierbei Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft und vor allem die Einwohner der Landeshauptstadt Stuttgart zusammen. Das Zukunftslabor Kultur nutzt den Kreativitäts- und Entwicklungsfreiraum von Kultur als Rahmen, in dem Utopien für das städtische Zusammenleben entwickelt werden können.

Das Zukunftslabor arbeitet dreigliedrig und bedient sich dabei der Methoden der Zukunftsforschung als wissenschaftlicher Disziplin: erstens der Analyse, zweitens des Diskurses und drittens der Produktion. Im „Analysis Lab“ werden die Kulturbedürfnisse des Publikums von heute und morgen in Kulturumfragen und Erhebungen eruiert, im „Thinking Lab“ werden relevante und ethische Zukunftsfragen zur Funktion von Kultur in einer zunehmend digitalisierten und beschleunigten Gesellschaft diskutiert, und im „Innovation Lab“ werden innovative Kulturformate entwickelt.

Erfahrungen/Ergebnisse

Das Zukunftslabor startete mit der Zukunftswerkstatt „Hegel 2020“ den Auftakt zur Neukonzeption des Hegelhauses, die gleichzeitig Impulsgeber für die Change Labs der Universität Stuttgart war.

Das Zukunftslabor Kultur entwickelte ebenfalls die Idee für eine „Zukunfts-App“ (im Juni 2018 mit dem dritten Preis des Ideenwettbewerbs „Tourismus digital“ des Ministeriums der Justiz und für Europa des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet). Die User der App mit dem Namen „#Makemake – die Zukunfts-App“ sollen auf der Basis von Augmented-Reality-Erlebnissen eine Stadt im Spielmodus verändern und kreativ mitgestalten können. Damit bindet die App, die innerhalb der nächsten zwei Jahre als Kooperationsprojekt mit externen Partnern an den Start gehen wird, Touristen und Einheimische als "Stadtproduzenten" gemeinsam in die kulturelle Stadtentwicklung ein.

Mit der Auszeichnung „Europäischer Kulturmarken-Award in der Kategorie ‚Preis für Stadtkultur 2017‘“ erhielt das Zukunftslabor Kultur bereits im ersten Jahr seines Bestehens internationale

Anerkennung. Ausgezeichnet werden bei diesem Preis, Projekte, die „möglichst viele Partner aus Kultur, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft auf Augenhöhe und als Experten in die Konzepte und deren Umsetzung einbeziehen“.

Referat/Amt/Eigenbetrieb

Kulturamt im Referat Allgemeine Verwaltung, Kultur und Recht

Weiterführende Literatur/Links

<https://www.stuttgart.de/kultur/kulturservice>